

3. Symposium „Konsum neu denken“

## „KONSUM IM WANDEL - DAS TRANSFORMATIVE POTENZIAL VON KONSUM“

21. und 22. September 2017, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt



### Zur Veranstaltung

Wir erleben derzeit global massive gesellschaftliche Umbrüche politischer, technologischer, sozialer wie auch ökologischer Natur. Diese verlangen geradezu nach einer Mitgestaltung („change by design not by disaster“). Welche Bedeutung hat Konsum in dieser Umbruchsphase zwischen Klimawandel und Digitalisierungsprozessen? Kann Konsum transformative Kraft entfalten und wenn ja, wie? Was transportiert der Konsumbegriff und ist er noch adäquat? Ist es sinnvoll, den Konsumbegriff auf Kaufprozesse zu reduzieren oder zu erweitern, um auch alternative und neue Konsumformen zu erfassen?

Das heurige, **3. Symposium Konsum neu denken** findet von **21.-22. September 2017** an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt statt und soll Raum bieten, um gemeinsame Anliegen oder Zugänge zu diesen Fragen zu identifizieren und zu verknüpfen. Das Symposium folgt einem Rahmenkonzept nach *Art of Hosting* und wird neben klassischen Wissenschaftsformaten mit Vorträgen und Sessions (Call for Papers – siehe weiter unten) auch interaktive Teile enthalten, die intensives Netzwerken ermöglichen und stimulieren.

Weitere Informationen: <https://conference.aau.at/event/124> (einmalige Registrierung erforderlich)

### Zielgruppen

Das Symposium richtet sich auch heuer wieder an wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche AkteurInnen, die im Themenfeld *Konsum* arbeiten und forschen. Expertinnen und Experten aus *Wissenschaft* (Konsum- und verbraucherrelevante Fragen in Forschung und Bildung aller Disziplinen) und *Praxis* (Politik, in NGOs, Akteure in freiwilligen Initiativen, in der Verbraucher-, Umwelt- oder Unternehmens-Beratung und allgemein) sind ebenso eingeladen, wie interessierte BürgerInnen resp. KonsumentInnen.

### Call for Abstracts

Im Zentrum der Auseinandersetzung dieses Symposiums steht die Frage nach dem transformativen Potenzial von Konsum und welchen Beitrag der Diskurs über Konsum leisten kann, um dieses zu realisieren. Wir freuen uns über Beiträge aus Forschung, Bildung, Politik und Praxisfeldern zu nachstehenden Fragen:

- Welche Rolle wird dem Konsum im Zuge des gesellschaftlichen Wandels zugeschrieben? Welche Voraussetzungen brauchen alternative Konsumformen im Sinn einer sozial-ökologischen Transformation?
- Wie politisch ist Konsum bzw. kann Konsum sein? Inwieweit müssen sich Beschaffungsentscheidungen verändern? Sind Alternativen wie Tauschen, Reparieren, Teilen, Schenken und Selbermachen Elemente eines transformativen Konsums?
- Welche Zugänge zu Konsum sind in neueren Wirtschaftskonzepten enthalten (Kreislaufwirtschaft, Solidarische Ökonomie, Sharing Systeme, "Doughnut Economics" usf.)?
- Kann Europa einen Sonderweg geprägt von einer sozial-ökologischen Zielsetzung einschlagen?

- Wie verändert der technologische Fortschritt den Konsum bzw. die Konsumpraktiken?
- Wie verändern sich die Rollen der KonsumentInnen? Welche Menschenbilder sind damit verbunden? Wie wirkt sich dies auf Kommunikation, Information und Verbraucherbildung aus?
- Welche Kompetenzen braucht transformatorischer Konsum und welche Folgen hätte das für den Bereich der (ökonomischen) Bildung in Schulen, die LehrerInnenaus- und -weiterbildung sowie in der Erwachsenenbildung?
- Bietet ein erweiterter Konsumbegriff Potenzial für die Identifikation und Unterstützung der gestalterischen Kraft von Konsum? Wenn ja, wie kann dieser erweiterte Konsumbegriff konzeptualisiert und diskutiert werden?

Wir laden herzlich ein, Abstracts mit Bezug zu diesen Themen/Fragen für eine Präsentation einzureichen. Die aussagekräftigen Abstracts (ca. 1.500 Zeichen) sind bis spätestens **2. Juni 2017** über die Konferenzwebseite hochzuladen (weitere Details siehe dort). Wir bitten bei Annahme des Abstracts um Zusendung eines short papers (ca. 10.000 Zeichen) bis 4.9.2017.

Ausgewählte Beiträge des Symposiums werden in einem Band im Springer VS Verlag (Wiesbaden) erscheinen.

#### Anmeldung, Unterkunft, Veranstaltungsort

Die Teilnahme am zweitägigen Symposium ist kostenlos. Die **Anmeldung kann ab sofort** über die Konferenzwebseite erfolgen: <https://conference.aau.at/event/124>

Es wurden Zimmerkontingente zu Sonderpreisen vorreserviert, die **bis 1. Juli gültig** sind (bei der Reservierung den jeweiligen *Buchungscode von der Liste der Unterkünfte* angeben).  
HINWEIS: Aufgrund anderer Veranstaltungen zur gleichen Zeit empfehlen wir eine frühe Buchung.

Veranstaltungsort: Alpen-Adria Universität Klagenfurt <https://www.aau.at/universitaet/campus/>

#### Veranstalter/Kontakt

*Organisationsteam:* Dr. Renate Hübner (IUS, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Arbeitsbereich Kulturelle Nachhaltigkeit), Dr. Ines Omann (Wirtschaftsuniversität Wien, Institute for Ecological Economics und selbständige Moderatorin), Prof. Dr. Gertraud Benke, Mag.<sup>a</sup> Barbara Orasche, Gloria Strohmaier und Sarah Ebenwaldner (alle drei IUS, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt)

*Wissenschaftlicher Beirat:* Mag.<sup>a</sup> Nina Tröger, Arbeiterkammer Wien; Prof. Dr. Christian Fridrich, Pädagogische Hochschule Wien; Dr. Sebastian Nessel, Karl-Franzens-Universität Graz

*Kontakt:* [konsumneudenken2017@aau.at](mailto:konsumneudenken2017@aau.at)

#### Wir danken folgenden Kooperationspartnern für ihre inhaltliche bzw. finanzielle Unterstützung:

